Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 47

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inscrate im "Aebelspatter" find bei der großen Verbreitung des klattes von um so sicherem Ersolg, als dieselben je eine ganze Voche ansliegen und beachtet werden Anserdaufträge sind einmsenden an die Annoncen-Expedition von Grest Jühlt & Co., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunst über asse in diesem Angeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltsich ertheilt.

u. techn. Bureau

Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Län-dern. Uebertragung v. Son-der-Patenten auf das Deut-sche Reich. Registriung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen.

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki.

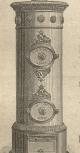
Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwalte. Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse. Berlin W.,

arte Schlackwurst — à Kilo Mk. 2. -Aug. BOHM, Berlin S

Regenschirme

Seide u. Zanella, letztere schon in ter Qualität per Dtzd. v. Mk. 26 an, rsendet an Wiederverkäufer die 9] Schirm-Fabrik F. Daus, Leipzig.

Coaks- Regulir



- Oefen.

längst vortheilhaft bekannt durch Ersparniss an Brennmaterial, angenehme Wärme und Leistungsfähigkeit, liefert für jede Räumlichkeit passend

H. Schötteldreyer, [408n] ZÜRICH, Steingasse, zur hohen Eiche. ZÜRICH



hohen Rabatt.

Dersonal-Anzeiger des "Nebelspalter"

Auskunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expe-Dition bon Greff Juffi & Co. in Burich, Marktgaffe 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Ein treues Madchen, welches gut nähen faun, Liebe zu Kindern hat und ben Hausgelchäften vorjiehen fann, jucht Stelle bet einer honetten Familie. Gute Zeugniffe stelle heit genen zu Diensten zu Diensten (250

Snjerales allgugeven.
Ein in ver Begatie-Netouche geibt, sowie
in oller photographischer Arbeit bewandert, verschen, jucht bis zum 1. Dezember Setelle. [249]
Gute Behandhung wirde hohem Salaire vorsachen.

Als Büffet Dame ober Taals Fellnerin wünscht eine bonete Tooter, die sich siber Tene und Felg ausweise fam, Stelle in einem Fofel ober größern Café Meftaurant. [252

Tonhalle in Zürich.

Erlaube mir hiemit, einem verehrlichen Publikum von Zürich und Umgebung die Anzeige zu machen, dass ich seit

Dienstag den 5. Nov.

die Wirthschaft in den

neu restaurirten Tonhalle - Lokalitäten

wieder eröffnet habe.

Durch gute Speisen und Getränke, sowie billige und prompte Bedienung werde mir das bisher in so reichem Maasse erworbene Vertrauen auch in meinen neuen Lokalitäten zu erhalten suchen. Achtungsvollst

Ed. Krug.

Tonhalle-Restaurateur.

Räthselhafte Inschrift

In ber "Jungfernhöhle" unweit von Burglen, bem Geburtsorte Bater Tells, wurde letter Woche eine Inschrift entbeckt, welche ein viel gewichtigeres Dokument für die Eriftenz Tell's zu fein scheint, als der Landsgemeindebeschluß vom Jahr 1387.



Herr Karl Leonhard Müller, Mitglied des V-örtigen hiftorischen Bereins in Altorf soll beabsichtigen, diese Inschrift historisch und fritisch zu beleuchten, sobald er mit der Uebersetzung dieses etwas korrupten Lateins fertig sein wird. Inzwischen hat aber bereits ein junger Lateinschüler die Inschrift in ein tadelloses Urnerdeutsch übersett. Aber wie?

(Weitern Text fiehe folgende Seite)